



Install your **future**

ETHISCHER VERHALTENSKODEX DER KAN-GRUPPE

Die KAN-Gruppe verpflichtet sich, ihre Geschäfte fair und zuverlässig zu tätigen, damit jeder Mitarbeiter und Handelspartner mit Respekt behandelt wird. Unabhängig von Geschäftsregeln, Werten oder lokalen Richtlinien, die für andere Gesellschaften gelten – beinhaltet dieser ETHISCHER VERHALTENSKODEX die grundsätzlichen Standards der Geschäftsführung, die als ethische Grundregeln gelten und durch alle Arbeitnehmer und Mitarbeiter der KAN-Gruppe einzuhalten sind.

1. SICHERHEITSKLAUSEL – HABEN SIE KEINE ANGST ZU REDEN!

Die nachstehenden ethischen Standards sollen durch alle Arbeitnehmer und Mitarbeiter der KAN-Gruppe konsequent eingehalten werden. Sollten Sie von einem Verhalten erfahren, das Ihrer Meinung nach gegen diesen Verhaltenskodex verstößt, melden Sie es Ihrem Vorgesetzten oder dem Compliance-Beauftragten:

- a) per E-Mail: ethics@kan-therm.com
- b) per Telefon: +48 516 108 175
- c) per Brief an die Anschrift: KAN Sp. z o.o. ul. Zdrojowa 51, 16-001 Kleosin mit dem Vermerk: Inspektor ds. Naruszeń

Die Meldungen können auch anonym erfolgen.

Die Geschäftsführung der KAN-Gruppe sorgt für die Sicherheit eines jeden Arbeitnehmers und Mitarbeiters, der in gutem Glauben einen Rat holen oder gemäß diesen ethischen Standards unkorrekte Verhaltensweise melden wird. Geschützt wird auch diejenige Person, die zwar gegen irgendeine Regel verstößt, aber die Geschäftsführung über den Verstoß informiert (Kronzeugenregelung).

2. FAIRNESS IM GESCHÄFT

2.1. IHRE HALTUNG ALS ARBEITNEHMER, MITARBEITER

Ihre Hauptaufgabe als Arbeitnehmer, Mitarbeiter ist, die anvertrauten Aufgaben so zu erfüllen, dass durch Ihre Haltung die beruflichen Leistungen und Zielerreichung der KAN-Gruppe direkt beeinflusst werden. Die Zusammenarbeit soll auf Loyalität, gegenseitigem Respekt und Vertrauen basieren und als die wichtigste Verpflichtung der Arbeitnehmer und Mitarbeiter gilt der Erfolg der KAN-Gruppe.

Deshalb sollen Sie:

- 1) zur Realisierung der Strategie der KAN-Gruppe durch gewissenhafte und sorgfältige Aufgabenerfüllung beitragen;
- 2) Termine einhalten und pünktlich sein sowie allgemein anerkannte Höflichkeitsregeln im direkten und schriftlichen Kontakt beachten;
- 3) nach effektiver Steigerung Ihrer beruflichen Qualifikationen und Kenntnisse streben und somit effektiver Ihre Pflichten erfüllen sowie Möglichkeiten für Ihre Selbstentwicklung und Aufstiegschancen schaffen;

- 4) Verantwortung für eigene Worte tragen und diese als verbindlich betrachten, als ob es bei einem formellen Dokument der Fall wäre;
- 5) in jeder Situation für guten Ruf der KAN-Gruppe sorgen und das Unternehmen würdig sowohl bei formellen als auch bei inoffiziellen Kontakten nach außen vertreten;
- 6) für Ihren eigenen Ruf bei der Firma sorgen – Situationen vermeiden, die unnötigen Verdacht oder Spekulationen hervorrufen können;
- 7) das Berufliche mit dem Privaten nicht verbinden, unter anderem keine Familienangehörigen zu Firmentreffen einladen;
- 8) gesetzliche Vorschriften und vorgeschriebene Vorgehensweisen der KAN-Gruppe ihren Kunden, Geschäftspartnern und Zulieferern gegenüber einhalten;
- 9) Ihre Arbeitszeit und -stelle bei der KAN-Gruppe, die Materialien der KAN-Gruppe für andere Zwecke als Ihre beruflichen Aufgaben nicht nutzen;
- 10) für Ihr Aussehen und Ihre Sprachkultur sowohl innerhalb der KAN-Gruppe als auch bei sämtlichen Kontakten mit Ihrem Umfeld Sorge tragen.

2.2. VORTEILE ALS GEGENLEISTUNG ANNEHMEN ODER FORDERN. BETRUGSVORBEUGUNG.

- 2.2.1. Die KAN-Gruppe erwartet von Ihnen, dass Sie zuverlässig und fair arbeiten, keine Entwendungen begehen, das Eigentum der Firma oder Ihrer Mitarbeiter/-innen nicht missbrauchen sowie keine irreführenden Angaben machen, um durch die KAN-Gruppe unbeabsichtigte Vorteile zu erreichen.
- 2.2.2. Sie dürfen keinerlei Vorteile im Zusammenhang mit Ihrer Funktion oder Ihrem Zuständigkeitsbereich annehmen bzw. anfordern.
- 2.2.3. Unter **dem Begriff Vorteile** werden unter anderem verschiedenartige Geschenke oder Preise wie Geld, Gelegenheitsgeschenke, Finanzierung von Reisen, vom Urlaub, Kredite, Honorare, Verträge, Stellen, Gegenleistungen durch Kunden, Zulieferer oder Lieferanten usw. verstanden.
- 2.2.4. Eine Ausnahme stellen kleine Gelegenheitsgeschenke mit einem Wert von nicht mehr als ca. 100 Euro dar - der Erhalt von Gelegenheitsgeschenken, die diesen Wert überschreiten, ist schriftlich dem Personaldirektor zu melden.
- 2.2.5. Im Zweifelsfall wenden Sie sich schriftlich/per E-Mail an Ihren direkten Vorgesetzten/den Geschäftsführer, den Personalleiter.
- 2.2.6. **Betrug** ist eine vorsätzliche Handlung, die unlautere oder illegale Gewinne zum Ziel hat, u.a. durch irreführende Angaben, Verheimlichungen, Fälschung und rechtswidrige Änderungen von Dokumenten (auch in elektronischer Form). Ein Betrug kann von einer oder mehreren Personen (Kollusion) begangen werden; sowohl Mitarbeiter, als auch Dritte, wie z.B. Lieferanten oder Kunden, können daran beteiligt sein.
- 2.2.7. Die Leitung der KAN-Gruppe ist für die Erkennung von Betrugsquellen und -risiken, Ergreifung entsprechender Kontrollmaßnahmen sowie laufende Verfolgung der Kontrollergebnisse verantwortlich. Jeder Leiter soll sich mit den Arten von möglichen Unregelmäßigkeiten in seinem Verantwortungsbereich vertraut machen und seine Mitarbeiter für Anzeichen potenzieller Betrüge sensibilisieren.

2.3. OHNE KORRUPTION UND BESTECHUNG

- 2.3.1. Die Politik der KAN-Gruppe verbietet absolut jegliche Korruptionspraktiken in öffentlichen und privaten Sektoren in allen Ländern, in welchen sie tätig ist.
- 2.3.2. **Bestechen Sie (versuchen Sie dies auch nicht)** auf keine Art und Weise irgendeine Person, Organisation oder Firma. Sie dürfen keine wertvollen Sachen anbieten oder annehmen, um dafür Begünstigungen im Geschäft zu bekommen. Unabhängig von Umständen vermeidet die KAN-Gruppe Bestechungen und Interessenkonflikte.

2.3.3. Werbemittel, die durch die Firmen der KAN-Gruppe erarbeitet, vorbereitet und erfasst wurden, dürfen nach geltenden und in entsprechenden Verfahren beschriebenen Regeln für Verwendung von Werbemitteln übergeben werden.

2.4. UNLAUTERER WETTBEWERB, WETTBEWERBSWIDRIGES/KARTELLRECHTSWIDRIGES VERHALTEN

2.4.1. Fast alle Länder, in denen die Fa. KAN tätig ist, haben Wettbewerbsgesetze (oder Kartellgesetze). Der Kern dieser Gesetze ist immer derselbe: Unternehmen dürfen keine vertraulichen Informationen an ihre Konkurrenten, Vertriebshändler, Kunden weitergeben, die mit der KAN-Gruppe auf den Absatzmärkten im Wettbewerb stehen (gleiche Dienstleistungen oder Produkte verkaufen). Ausdrücklich verboten sind natürlich auch Preisabsprachen zwischen Wettbewerbern oder (auch inoffizielle) Absprachen darüber, gegenseitige Kundengruppen zu berücksichtigen oder sich darauf zu konzentrieren.

2.4.2. Das Kartellverbot wird noch viel weiter gefasst. Es ist ein Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht, einem Vertreter eines Wettbewerbers Informationen über unsere aktuelle Politik, unsere Absichten oder sogar unsere jüngsten geschäftspolitischen Entscheidungen zu übermitteln.

2.4.3. Natürlich gibt es Bereiche des Wettbewerbsrechts, die vielfältiger sind, wie zum Beispiel: Können wir mit einem bestimmten Unternehmen im Bereich der Forschung und Entwicklung zusammenarbeiten? Oder können wir gemeinsam Betriebsmittel und Rohstoffe einkaufen? Welche Informationen können wir mit unseren Vertriebshändlern und Kunden teilen? Oder können wir mit einem Lieferanten oder Vertriebshändler/Kunden über Exklusivität sprechen? Dies sind Fragen, die eine sorgfältige rechtliche und wirtschaftliche Analyse erfordern. Bitte treffen Sie keine Entscheidungen zu solchen Fragen, ohne vorher Ihren Vorgesetzten zu konsultieren. Alle unsere Verträge und Kontakte mit externen Geschäftspartnern unterliegen dem Kartellrecht. Die Kontakte mit ihnen sind durch bestimmte Grundprinzipien begrenzt. Zum Beispiel müssen die Vertriebshändler ihre Preise frei festlegen können..

2.4.4. Ein weiterer Aspekt des Wettbewerbsrechts betrifft die Kontrolle von Unternehmen mit einer starken Stellung auf einem bestimmten Markt. Wenn ein Unternehmen eine sehr starke Stellung auf einem Markt hat (Quasi-Monopol oder Marktbeherrschung), wird die unternehmerische Freiheit durch bestimmte Wettbewerbsgesetze erheblich eingeschränkt. Von Marktbeherrschung spricht man in der Regel, wenn wir unsere eigenen Regeln aufstellen können, ohne auf den Wettbewerb zu achten. Der Marktanteil und der Abstand zu den Wettbewerbern sind die entscheidenden Merkmale, die die Marktbeherrschung bestimmen. Wenn wir glauben, dass wir einen Marktanteil von mindestens 5 % haben, müssen wir unsere Bedingungen sorgfältiger analysieren.

2.5. INFORMELLE TREFFEN MIT KUNDEN/VERTRAGSPARTNERN

2.5.1. Ihre Teilnahme – als Vertreter der KAN-Gruppe – an gemeinsamen Treffen mit Kunden oder Lieferanten, Vertragspartnern verpflichtet Sie, die KAN-Gruppe würdig und kultiviert zu repräsentieren.

2.5.2. Wenn Sie eine Einladung zum Treffen annehmen, müssen Sie sich der Notwendigkeit bewusst sein, objektiv zu bleiben und im Einklang mit den Interessen der KAN-Gruppe zu handeln.

2.5.3. Geschäftliche Besprechungen (auch Abendessen) betreffen die Firmenangelegenheiten und deshalb laden Sie Ihre Familienmitglieder nicht dazu ein.

2.5.4. Ihre Annahme der Einladung von einem Lieferanten oder Vertragspartner bedarf der Freigabe Ihres Vorgesetzten schriftlich oder per E-Mail, wobei bei der Besprechung mit einem Lieferanten oder Vertragspartner **mindestens zwei Personen** von der KAN-Gruppe anwesend sein müssen.

- 2.6. INFORMATIONEN IM EIGENTUM DER KAN-GRUPPE/VERTRAULICHKEIT UND SCHUTZ DES VERMÖGENS DER KAN-GRUPPE
- 2.6.1. Als Arbeitnehmer, Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind Sie verpflichtet, mit den von der KAN-Gruppe erhaltenen bzw. von Ihnen, unabhängig von ihrer Quelle, erlangten und mit Ihrer Beschäftigung/Mitarbeit zusammenhängenden Informationen vertraulich umzugehen – ausgenommen Situationen, wenn Sie zur Offenbarung der Informationen befugt oder rechtlich angefordert werden.
- 2.6.2. Dies bedeutet, dass jede mit der KAN-Gruppe zusammenhängende Information grundsätzlich nicht öffentlich ist. Es betrifft auch die von Kunden, Vertragspartnern, Lieferanten usw. anvertrauten Informationen.
- Insbesondere gilt für Sie:
- 1) Ohne ausdrückliche Genehmigung dürfen Sie keine Informationen offenbaren, die im Eigentum der KAN-Gruppe stehen.
 - 2) Sowohl während des Arbeits- bzw. Mitarbeiterverhältnisses als auch nach dessen Ende sind Sie verpflichtet, alle mit Ihrer Arbeit bei der KAN-Gruppe zusammenhängenden Informationen unbefristet vertraulich zu behandeln.
 - 3) Informationen, die Sie besitzen und die mit der Geschäftstätigkeit der KAN-Gruppe zusammenhängen, sind vor einem unbefugten bzw. unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Materielle Vermögenswerte und sonstige Anlagen sind von Ihnen vor einer rechtswidrigen Nutzung oder einem Verlust, auch infolge einer Ordnungswidrigkeit oder eines Deliktes sowie bei Vertrauensmissbrauch, zu schützen.
 - 4) Alle von der KAN-Gruppe in irgendeiner Weise geschützten Daten - gleichgültig, wo und wie sie gespeichert sind (Dokumente, Computer, technische Zeichnungen usw.) - sind als vertraulich zu behandeln und unbefugte Entnahme, Vervielfältigung, Weitergabe aus dem Unternehmen oder außerhalb der IKT-Infrastruktur der KAN-Gruppe (Server, Datenträger, Unternehmensrechner) sowie unbefugte Vernichtung, Löschung - gleichgültig zu welchem Zweck - gilt als Missbrauch und Handlung zum Nachteil der KAN-Gruppe mit disziplinar- und strafrechtlichen Konsequenzen sowie zivilrechtlicher Schadensersatzpflicht.
 - 5) Die Offenbarung von Informationen, die im Eigentum von der KAN-Gruppe stehen, zur privaten Bereicherung oder zur Verwendung für private Zwecke gilt als Missbrauch und stellt eine Handlung zum Nachteil der KAN-Gruppe dar, die disziplinarische und strafrechtliche Konsequenzen sowie eine zivilrechtliche Schadensersatzpflicht nach sich zieht.
 - 6) Wenn Sie die Arbeit/Mitarbeit für die KAN-Gruppe beenden, müssen Sie alle von Ihnen bei der Ausführung Ihrer dienstlichen Aufgaben erhaltenen oder erstellten Dokumente vollständig zurückgeben. Dies gilt für sämtliche Dokumentationen, egal auf welchem Datenträger sie gespeichert sind.
- 2.6.3. Das gesamte Vermögen der KAN-Gruppe ist von Ihnen vor Verlust, Entwendung oder Beschädigung zu schützen. Dies gilt insbesondere für Sachanlagen, geistiges Eigentum und Informationen auf jeglichen elektronischen Datenträgern (Computern). Beispiele für solche Informationen sind: Organisations- und Personaldaten, Technologien und Prozesse, Herstellungsmethoden, Marketing, Werbung, Handelsdaten, Finanzdaten und Ausarbeitungen in Bezug auf Entwicklungspläne.
- 2.6.4. Sachanlagen, geistiges Eigentum und Daten auf elektronischen Datenträgern (Computern) sowie Ihre Stellung bei der Firma dürfen nicht für private Zwecke genutzt werden.
- 2.6.5. Detaillierte Beschreibung der Grundsätze für vertrauliche Behandlung von Daten befindet sich im NND Programm im Verzeichnis INFORMATIK/DATENSICHERHEIT/SICHERHEITSSTANDARDS.

2.7. INFORMATIONSDATEN

- 2.7.1. **Übergebene und/oder (auf dem Rechner) gespeicherte Daten der KAN-Gruppe stellen Vermögenswerte dar, die besonders zu schützen sind.** Deshalb werden unbefugte Entnahme, Vervielfältigung, Weitergabe aus dem Unternehmen oder außerhalb der IKT-Infrastruktur der KAN-Gruppe (Server, Datenträger, Unternehmensrechner) sowie unbefugte Vernichtung, Löschung - gleichgültig zu welchem Zweck - als Missbrauch und Handlung zum Nachteil der KAN-Gruppe mit disziplinar- und strafrechtlichen Konsequenzen sowie zivilrechtlicher Schadensersatzpflicht betrachtet.
- 2.7.2. Die KAN-Gruppe duldet keinerlei Verstöße gegen die Grundwerte und die Politik der KAN-Gruppe während der Arbeitszeit und am Arbeitsplatz, einschließlich der Betrachtung von Seiten mit pornografischen oder anderen Inhalten, die im Widerspruch zu den allgemein anerkannten ethischen Normen und guten Sitten stehen. Nicht zweckmäßige oder ordnungswidrige Verwendung von elektronischen/IT-Geräten (Computern) und Medien, egal welcher Art, wird als schwerwiegender Verstoß gegen die KAN-Gruppe betrachtet.
- 2.7.3. Innerhalb der KAN-Gruppe gelten die Normen für DATENSICHERHEIT. Jeder Datennutzer ist für die Einhaltung dieser Normen und davon abgeleiteten Verfahren verantwortlich. Detaillierte Beschreibung der Grundsätze für Datenschutz befindet sich im NND Programm im Verzeichnis INFORMATIK/DATENSICHERHEIT.

2.8. INTERESSENKONFLIKT

- 2.8.1. Interessenkonflikt ist eine Situation, wo persönliches Interesse im Widerspruch zu dem Interesse der KAN-Gruppe steht. Als Arbeiter, Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind Sie verpflichtet, Situationen zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen.
- 2.8.2. Zu vermeiden und zu verhindern sind u. a. solche Situationen:
- 1) nicht deklarierte finanzielle und andere Verbindungen mit Kunden und Unternehmen, die mit der KAN-Gruppe kooperieren;
 - 2) jegliche Beziehungen mit Wettbewerbern, darunter durch Beschäftigung oder Rücksprachen;
 - 3) jegliches Engagement in Wettbewerbstätigkeit gegenüber der KAN-Gruppe;
 - 4) Arbeit für Dritte unter Verwendung von Einrichtungen der KAN-Gruppe sowie in der Arbeitszeit, die von der KAN-Gruppe bezahlt wird;
 - 5) jegliche sonstige Beziehungen oder Umstände, in die Familienmitglieder oder Bekannte verwickelt sind, die den Arbeitnehmer, Mitarbeiter bei seinen Tätigkeiten im besten Interesse der KAN-Gruppe einschränken oder verhindern können.
- 2.8.3. Wenn Sie selbst oder jemand aus Ihrer Familie für Wettbewerber (tatsächlich oder potenziell) tätig ist, sind Sie verpflichtet, Ihren Vorgesetzten/den Geschäftsführer und den Personaldirektor darüber schriftlich zu informieren.
- 2.8.4. Als Arbeitnehmer, Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind Sie verpflichtet, Ihren Vorgesetzten/den Geschäftsführer und den Personaldirektor über das Vorliegen eines Interessenkonflikts jeweils zu informieren.

3. BEZIEHUNGEN MIT VERTRAGSPARTNERN UND WETTBEWERBERN

3.1. FAIRER UND ÖFFENTLICHER WETTBEWERB

- 3.1.1. Als Arbeitnehmer, Mitarbeiter der KAN-Gruppe haben Sie folgende Pflichten:
- 1) Geheimhaltung der Informationen über Firmen der KAN-Gruppe, falls diese infolge der Zusammenarbeit, informellen Kontakte oder zufällig erlangt wurden;
 - 2) Einhaltung der Urheber- und Schutzrechte;
 - 3) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Geschäftsführung keine geschützten Dokumente und Materialien der KAN-Gruppe an Dritte weitergeben; als geschützte Information gilt jede unveröffentlichte Information, die die KAN-Gruppe betrifft.

3.2. WETTBEWERBSVERBOT

- 3.2.1. Während der Zusammenarbeit mit der KAN-Gruppe dürfen Sie keine Tätigkeiten ausüben, die mit der KAN-Gruppe im Wettbewerb stehen.
- 3.2.2. Diese Pflicht gilt für sämtliche Rechtsformen des Wettbewerbs innerhalb der gleichen Branchen wie es bei der KAN-Gruppe der Fall ist und insbesondere für das Handeln als: Arbeitnehmer, Agent, Auftragsnehmer, Dienstleister zu Auftragsbedingungen, Werkvertragsnehmer (werkvertraglich), Vermittler und Bevollmächtigte (Prokuristen) von Wettbewerbsunternehmen, Unternehmensführer in eigenem Namen oder über Dritte, Gesellschafter im Gesellschaftsverhältnis.

4. SICHERE INTERNATIONALE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

- 4.1. Aufgrund der Internationalität der Geschäftsbeziehungen befolgt die KAN-Gruppe alle anwendbaren Handels- oder Wirtschaftssanktionen, Exportkontrollen, Embargos oder ähnliche Gesetze, Vorschriften, Regeln, Beschränkungsmaßnahmen, Listen mit eingeschränkten oder benannten Parteien, Lizenzen, Anordnungen oder Anforderungen, die in der EU, in Großbritannien, in den USA und in den Vereinten Nationen jeweils in Kraft sein können.
- 4.2. LÄNDER, FÜR DIE EIN HANDELSVERBOT GILT
 - 4.2.1. Die KAN-Gruppe unterhält derzeit keine direkten oder indirekten Geschäftsbeziehungen zu den folgenden Ländern: Syrien, Sudan, Nordkorea, Iran, Kuba, Krim, Teile des ukrainischen Territoriums: die Region Donezk und die Region Lugansk.
- 4.3. GÜTER MIT DOPPELTEM VERWENDUNGSZWECK, MILITÄRISCHE ODER SANKTIONIERTE GÜTER
 - 4.3.1. Die Arbeitnehmer und Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind verpflichtet, zu prüfen, ob Produkte, Dienstleistungen, Wissen oder Technologie als Militärgüter, Güter mit doppeltem Verwendungszweck oder als von einem bestimmten Land (z.B.: Zielland) sanktionierte Produkte gelten.
 - 4.3.2. Güter mit doppeltem Verwendungszweck können sowohl für zivile als auch für militärische Zwecke genutzt werden und umfassen Radar- und Lasertechnologien für die Navigation auf See und für andere Navigation, aber auch potenziell für Navigationssysteme für den Raketenstart oder die Herstellung von Kernwaffen.
 - 4.3.3. Die Arbeitnehmer und Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind verpflichtet, die einschlägigen Rechtsvorschriften einzuhalten und Genehmigungen einzuholen, bevor sie Güter exportieren, die durch Sanktionen beschränkt sind.
- 4.4. SANKTIONIERTE PARTEIEN
 - 4.4.1. Die Arbeitnehmer und Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind verpflichtet zu prüfen, ob die Parteien eines Geschäftes auf den aktuellsten Listen (**sog. "schwarze Listen"**) der mit Sanktionen belegten Einrichtungen oder Einzelpersonen des jeweiligen Landes, der EU, des Vereinigten Königreichs, der USA oder auf den von der UNO definierten Listen stehen.
 - 4.4.2. Informationen über die Regelungen der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten und der Vereinten Nationen über spezifische restriktive Maßnahmen und die Listen der Einrichtungen, die diesen Maßnahmen unterliegen, sind auf den folgenden Webseiten verfügbar:
 - 1) Europäische Union: <https://www.sanctionsmap.eu/#/main>
 - 2) Vereinigte Staaten: <https://sanctionssearch.ofac.treas.gov/>
 - 3) Vereinigtes Königreich: <https://www.gov.uk/government/publications/current-list-of-designated-persons-terrorism-and-terrorist-financing>
 - 4) UNO: <https://www.un.org/securitycouncil/sanctions/1267>;

4.5. LÄNDER MIT ERHÖHTEM RISIKO

Gebiete, in denen das Risiko der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung höher sein kann, werden als **Länder mit erhöhtem Risiko** bezeichnet.

- 1) Die Arbeitnehmer und Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind verpflichtet, zu überprüfen, ob Geschäfte mit Hochrisikoländern getätigt werden, und die Geschäfte mit diesen Ländern können je nach den beteiligten Parteien den Einschränkungen unterliegen.

4.6. ALARM - WORAUF ZU ACHTEN IST

4.6.1. Die Arbeitnehmer und Mitarbeiter der KAN-Gruppe sind verpflichtet, auf **ungewöhnliche Situationen oder Umstände** zu achten, die je nach Produkt, Markt oder anderen Faktoren, die mit dem jeweiligen Geschäft zusammenhängen, unterschiedlich sein können.

4.6.2. Worauf Sie besonders achten sollten:

- 1) der Name oder die Adresse eines Kunden ähnelt einer sanktionierten Einzelperson oder Einrichtung auf "schwarzen Listen";
- 2) ein Kunde oder ein Vermittler zögert, Auskunft über die Identität des Kunden und den Verwendungsort für die Güter zu erteilen;
- 3) einige logistische Informationen bleiben unklar/unbestimmt: Versand- oder Lieferbedingungen (z. B. Postfach, Hotel, Spediteur, Flughafen, Lieferung an ein unbekanntes Logistikzentrum), erneuter Versand, Bestimmungsland oder Ort der Endverwendung;
- 4) einige Aspekte der Transaktion sind ungewöhnlich: die Zahlungsbedingungen oder -weise; der Kunde ist mit dem Produkt oder seiner Verwendung nicht vertraut; das Produkt passt nicht in den Geschäftsbereich oder an den Standort des Kunden; der Spediteur wird als Endbestimmungsort angegeben; es wird eine ungewöhnliche Verpackung oder Liefermethode verlangt; der Kunde weigert sich, Standarddienstleistungen in Anspruch zu nehmen (Garantie, Wartung, Aufrüstung usw.); irgendwas anderes ist ungewöhnlich oder liegt außerhalb des normalen Geschäftsverlaufs.

5. ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PRESSE UND ANDERE MASSEN MEDIEN

- 5.1. Zum Kontakt mit Massenmedien und zur Erteilung von Informationen gegenüber den Behörden und Institutionen ist in erster Linie der Hauptgeschäftsführer der KAN-Gruppe berechtigt. Er kann eine andere Person zum Kontakt mit Massenmedien sowie zur Erteilung von Informationen an die Medien, Behörden und Institutionen bevollmächtigen.
- 5.2. Wenn Sie als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter Fragen von Medienvertretern beantworten, sind Sie verpflichtet, Informationen unter Wahrung des Geschäftsgeheimnisses und unter Berücksichtigung der Interessen der KAN zu geben und keine Informationen zu veröffentlichen, die in irgendeiner Weise zu einer Schwächung der Wettbewerbsposition der KAN-Gruppe beitragen könnten.
- 5.3. Der endgültige Inhalt und die Form der nach außen zu erteilenden Informationen werden durch den Hauptgeschäftsführer der KAN-Gruppe und bei seiner Abwesenheit durch eine von ihm ernannte Person freigegeben.
- 5.4. Wenn Sie kein vom Hauptgeschäftsführer der KAN-Gruppe bevollmächtigter Arbeitnehmer, Mitarbeiter sind, dürfen Sie den Massenmedien überhaupt keine Auskunft über die KAN-Gruppe erteilen.

6. SICHERES ARBEITSUMFELD UND ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die KAN-Gruppe strebt danach, die höchsten ethischen Standards und die Arbeitnehmerrechte einzuhalten. Dies bedeutet, dass wir die grundlegenden Menschenrechte aller unserer Mitarbeiter, wo immer sie sich befinden, respektieren und, wo nötig, schützen. Die Grundsätze der KAN-Gruppe zur Achtung der Menschenrechte basieren auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN), den vier grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den von der UN geschaffenen Global Compact Guiding Principles sowie den Gesetzen der Länder, in denen wir tätig sind. Die KAN-Gruppe verfolgt den oben beschriebenen Ansatz in Bezug auf ihre Unterauftragnehmer und Lieferanten durch den Ethikkodex für Lieferanten und Auftragnehmer, der die Einhaltung der in diesem Kodex enthaltenen Grundsätze vorschreibt.

6.1. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Unsere Vision in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt lautet: Wir schaden weder den Menschen noch der Umwelt. Die KAN-Gruppe setzt sich dafür ein, ein unfallfreies, sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Arbeitnehmer und Mitarbeiter zu schaffen. Sie setzt sich dafür ein, das Bewusstsein ihrer Arbeitnehmer und Mitarbeiter dafür zu schärfen, dass alle am Arbeitsplatz geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und -anweisungen befolgt werden müssen und dass alle Unfälle, Beinaheunfälle und potenziellen Gefahren unverzüglich dem Vorgesetzten gemeldet werden müssen und dass Sie sich selbst oder andere nicht einem Gesundheits- oder sonstigen Sicherheitsrisiko aussetzen dürfen, auch wenn es den Anschein hat, dass dies die Produktivität verbessern würde. Wir engagieren uns dafür, mit unseren Mitarbeitern kontinuierlich zusammenzuarbeiten, um ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden zu fördern.

6.2. FREIE WAHL DER BESCHÄFTIGUNG

Die KAN-Gruppe wird niemals direkt oder indirekt Arbeitnehmer zwingen, gegen ihren Willen zu arbeiten, noch wird sie mit Organisationen zusammenarbeiten, die für Zwangsarbeit bekannt sind. Wir stellen sicher, dass moderne Sklaverei in unseren Betrieben und Lieferketten nicht vorkommt.

6.3. OHNE BESCHÄFTIGUNG VON KINDERN

Die KAN-Gruppe hält sich an die geltenden Gesetze und Vorschriften über Kinder- und Jugendarbeit. Sie hält sich strikt an das absolute Verbot von Kinderarbeit und stellt sicher, dass sie nicht mit Organisationen zusammenarbeitet, von denen bekannt ist, dass sie derartige Praktiken anwenden. Durch unseren Ethikkodex für Lieferanten und Auftragnehmer arbeitet das Unternehmen mit Subunternehmern und Lieferanten zusammen, um den Einsatz von Kinderarbeit zu verhindern und zu verbieten.

6.4. ENTGELT- UND ARBEITSZEITPOLITIK

Die KAN-Gruppe hält sich an die Mindestlohngesetze und zahlt unter keinen Umständen Löhne, die unter dem gesetzlichen Minimum liegen. Wir stellen sicher, dass die Mitarbeiter vor und während der Beschäftigung ihre Lohnhöhe kennen. Die Grundarbeitszeit und die Überstunden stehen im Einklang mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften und orientieren sich an internationalen Arbeitsnormen.

6.5. OHNE BELÄSTIGUNG, DISKRIMINIERUNG UND GEWALT

Die KAN-Gruppe behandelt alle beschäftigten Arbeitnehmer und Mitarbeiter mit Fairness, Respekt und Würde. Sie duldet keine Belästigung oder Gewalt jeglicher Art, darunter aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, nationaler Herkunft, Alter, Behinderung, politischer Meinung oder sonstigen gesetzlich festgelegten Merkmalen. Belästigung, Diskriminierung oder Gewalt können verschiedene, u.a. verbale, visuelle oder physische Formen annehmen. Ein solches Verhalten ist inakzeptabel und wird nicht geduldet. Die Beschäftigung und die Zusammenarbeit in der KAN-Gruppe basiert auf den individuellen Fähigkeiten und Qualifikationen, die in direktem Zusammenhang mit der jeweiligen Stelle stehen. Wird ein/e Mitarbeiter/in belästigt, diskriminiert oder wird Gewalt gegen ihn/sie angewendet, sollte er/sie den Vorfall unverzüglich seinem/ihrer Vorgesetzten und der Personalabteilung melden. Es ist auch die Politik der KAN-Gruppe, Stellenbewerber nicht aufgrund eines der oben beschriebenen Merkmale zu diskriminieren.

6.6. CHANCENGLEICHHEIT

Um in der Branche führend zu sein, müssen wir flexibel, innovativ und kreativ sein und die Standpunkte von anderen Personen verstehen. Wir glauben, dass eine vielfältige Belegschaft und ein integratives Arbeitsumfeld unseren Interessengruppen, dem Unternehmen und unseren Mitarbeitern zugutekommen. Die KAN-Gruppe setzt sich für die Chancengleichheit von Bewerbern, Arbeitnehmern und Mitarbeitern, für Beförderung, Vergütung, Schulung und Entwicklung ein. Die Entscheidungen in der KAN-Gruppe werden auf der Grundlage von Qualifikationen, Fähigkeiten, Leistungen und Erfahrungen getroffen. Wir erwarten von unseren Führungskräften, dass sie eine Führungsrolle übernehmen, indem sie ein angemessenes Verhalten vorleben.

7. RECHT ZUM LAND

Die KAN-Gruppe übt ihre Tätigkeit gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und unter Wahrung des Rechts auf Eigentum auf Grundstücken aus, die ihr rechtlich zustehen, insbesondere in Form eines geregelten Eigentums. Die Achtung des Eigentumsrechts ist eine Voraussetzung für die Entwicklung der Wirtschaft, für das Wachstum des Wohlstands und für das Sicherheitsgefühl. Die Firma achtet mit größter Sorgfalt darauf, dass sowohl sie selbst als auch ihre Auftragnehmer auf Grundstücken tätig sind, die in ihrem Eigentum stehen, und zwar im Rahmen der damit verbundenen Rechte und Beschränkungen.

Bei Zweifeln kontaktieren Sie uns:

- a) per E-Mail: ethics@kan-therm.com
- b) per Telefon: +48 516 108 175
- c) per Brief an die Anschrift: KAN Sp. z o.o. ul. Zdrojowa 51, 16-001 Kleosin mit dem Vermerk: Inspektor ds. Naruszeń